

I Hate Daydreaming!

Hikaru x Kaoru

Von AnnBrook

Kapitel 4: This Heart, It Beats, Beats For Only You...

Vorsicht: kitschig!xD ^^

~~~~~

Es war mitten in der Nacht, als Kaoru aus seinem ohnehin schon unruhigen Schlaf erwachte. Für alle anderen hätte Kaoru in dem Traum lediglich den vergangenen Tag noch einmal Revue passieren lassen, doch für ihn war es ein unerträglicher Albtraum gewesen, erneut Hikaru sanfte Berührungen zu spüren, und dabei zu wissen, dass sie für seinen Zwilling nicht dieselben Bedeutungen hatten wie für ihn.

Lautlos setzte Kaoru sich im Bett auf und schlang die Arme um die angewinkelten Knie. Er legte seinen Kopf auf seinen Unterarmen ab und seufzte. Wie lange machte er das schon Nacht für Nacht durch? Irgendwann hatte er aufgehört, die vergangenen Tage zu zählen. Er konnte nicht mehr. Er konnte das einfach alles nicht mehr. Nicht so. Es schien, als bliebe ihm keine Wahl.

Er würde es Hikaru sagen müssen. Doch wie würde er reagieren? Mit Nichtachtung? Hass? Oder Liebe? Beinahe musste Kaoru über sich selbst lachen. Nein, das würde sicher nie geschehen. Eher würde Tamaki ein seriöser Büroangestellter oder Honey niedliche Dinge abgrundtief verabscheuen. Ein gequältes Lächeln schlich sich auf Kaorus Lippen. Er spürte, wie seine Wangen zu glühen begannen und wenig später rannen ihm stumme Tränen übers Gesicht. Er kam sich so erbärmlich vor. So lächerlich, wie er zusammengekauert im Bett neben seinem Zwillingbruder saß und weinte. Doch er konnte die Tränen, die seine Wangen hinab liefen nicht stoppen, er konnte das alles nicht mehr ertragen, er konnte Hikaru nicht vergessen.

Kaoru biss sich auf die Unterlippe, um nicht laut zu seufzen. Sein ganzer Körper bebte. Langsam hob er den Kopf und wischte sich mit der linken Hand über die Augen. Als er seine Hand wieder sinken lassen wollte, schreckte er auf und blinzelte in die Dunkelheit. Nach einer Weile erkannte er Hikarus Gesicht unmittelbar neben sich. Er hatte Kaorus Handgelenk festgehalten und sah ihm tief in die Augen. „Was ist los, Kaoru?“, fragte er ruhig. Kaorus Atmung war immer noch schnell und flach. Völlig perplex blickte er Hikaru an. Sein Herz schlug heftig in seiner Brust, als er nach einer

Antwort suchte. „Ich...“, begann er, hielt jedoch inne, als er hörte, wie sehr seine Stimme zitterte. Er schluckte schwer. „Hikaru, ich...ich liebe dich...“

Hikaru spürte, dass Kaorus Körper bei diesen Worten erneut von einem heftigen Zittern ergriffen wurde. Eine Träne glitzerte silbern im Mondlicht, als sie langsam über die Wange seines Zwillings rann. Hikaru umfasste Kaorus Gesicht mit beiden Händen und strich die Träne so sanft wie möglich weg. Kaoru wirkte so unheimlich zerbrechlich, als er sein hübsches Oval langsam an Hikarus Hand schmiegte. Hikaru konnte einfach nicht anders. Er überwand den geringen Abstand zwischen ihnen und legte seine Lippen liebevoll auf die seines Zwillingsbruders. Kaoru riss die Augen auf. Er hätte mit allem möglichem gerechnet. Nur nicht mit dieser Situation. Am liebsten hätte er Hikaru gefragt, was das sollte, aber er konnte nicht.

Er war zu überwältigt von den Gefühlen, die ihn durchströmten. Er schloss langsam die Augen, legte seine Arme um Hikaru und drückte sich näher an ihn. Es fühlte sich unglaublich an. Hikaru strich sanft mit seiner Zunge über Kaorus Unterlippe und entlockte seinem Zwilling so ein überraschtes Seufzen. Hikaru schob seine Zunge zärtlich zwischen Kaorus Lippen und raubte ihm einen atemberaubenden Kuss, der Kaoru alles um sich herum vergessen ließ. Endlose Minuten vergingen, bis sie sich schließlich voneinander lösten. Hikaru sah Kaoru tief in die Augen. „...Ich liebe dich auch, Kaoru...“